

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8. — mit Bringer . . . Mk. 9. 50
" Halbjahr . . . 5. — " 6. 20
" Vierteljahr . . . 3. — " 4. —
" einen Monat . . . 1. 50 " 1. 80

44. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern . . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

44. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 339.

Montag, 5. Dezember

1910.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Tritt gefasst, Marsch . . . H. Bach
2. Ouverture zur Oper „Die
diebische Elster“ . . . G. Rossini
3. Herbstweisen, Walzer . . . E. Waldteufel
4. Fantasie aus der Oper „Die
verkaufte Braut“ . . . Smetana
5. Schönau mein Paradies,
Lied . . . A. Kutschera
6. Soko, maurisches Ständchen M. Arnold

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten für
Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden. 6367

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 6368

583. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die
Zauberflöte“ . . . W. A. Mozart
2. Chor der Friedensboten aus
der Oper „Rienzi“ . . . R. Wagner
3. Militär-Marsch . . . Frz. Schubert
4. Fantasie aus der Oper
„Die weiße Dame“ . . . A. Boieldieu
5. Donauwellen, Walzer . . . Ivanovici
6. Ouverture zur Oper
„Maritana“ . . . W. Wallace
7. Zeitungsenten, Potpourri . . . A. Conradi
8. Krönungsmarsch aus der Oper
„Der Prophet“ . . . G. Meyerbeer

584. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
2. Arie aus der Oper „Das
Nachtlager in Granada“ . . . C. Kreutzer
Posaune-Solo: Herr Fr. Richter.
Violine-Solo: Herr Konzertmeister
W. Sadony.
3. Neu-Wien, Walzer . . . Joh. Strauss
4. Suite Nr. 2 aus der Oper
„Carmen“ . . . G. Bizet
a) Les Contrebassiers, b) Habanera.
c) Nocturne, d) La Garde montante.
e) Finale (Séguidilla).
5. Ouverture zu „Die Hebriden“ F. Mendelssohn
6. Frühlingslied . . . Ch. Gounod
7. Toréador und Andalousse . . . A. Rubinstein

Alle Ankündigungen

der Städt. Kurverwaltung zu Wiesbaden

werden zuerst in dem im Selbstverlage der Kur-
verwaltung erscheinenden Publikationsorgan, dem
Wiesbadener Bade-Blatt,
Kur- & Fremdenliste,

veröffentlicht. Ausserdem bringt dasselbe
täglich die amtliche Fremdenliste, jeden Sonntag
die alphabetische Hauptliste. Neben einem
ständigen Abonnentenkreis der besseren Stände
hiesiger Stadt, befindet sich das Blatt in den
Händen der zahlreichen Besucher des Kurhauses.

Daher ist dieses Blatt das
wirkungsvollste Ankündigungsorgan
für alle Geschäftsleute,
die am Fremdenverkehr Interesse haben.

Wiesbaden, den 5. Dezember.

— Kunstsalon Aktuaryus, Taunusstr. 6.
Die Nachlass-Ausstellung von Wilhelm Busch erfreut
sich eines sehr regen Interesses und Besuches. Die
Sammlung bleibt noch diese Woche zu besichtigen.
Neu ausgestellt ist von heute ab eine Kollektion von
Alexander Bertrand. Folgende Werke gelangen zur
Schau: „Schwestern“, „Diener des Herrn“, „Kloster-
frieden“, „Im Klostergarten“, „Der Novize“, „Die
Dame mit dem Spitzenschal“, „Gen Abend“, „Lütt
Malen“, „Mädchen mit Blumen“, „Auf der Diele“,
„In Betrachtung“, „In Gedanken“, „Mönch in Blumen“,
„Interieur mit weibl. Figur“, „Die Veranda“, „Heide
(Abend)“, „Kircheninneres“, „Am Wasserrand“, „Gold-
lack“, „Rosen und Nelken“, „Rote Rosen“, „Vor der
Frühe“, „Am Waldrand“, „Düne“, „Die roten Blumen“,
„Interieur“, „Rosen“, „Junge Bäuerin“ u. a. m., im
ganzen 33 Nummern. Die Ausstellung ist auch Sonn-
tagnachmittag von 3—7 Uhr geöffnet.

Apollinaris

6408 F. WIRTH, Wiesbaden. Telefon Nr. 67.

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 6. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kur-
taxkarten oder Abonnementskarten.

Mittwoch, den 7. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 8. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag.

Herr **Joachim Harms**, Hamburg.

Thema:

„Meine Reise um die Welt“.

1—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 9. Dezember.

4 Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Füsilier-
Regiments von Gersdorff.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kur-
taxkarten oder Abonnementskarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

V. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr **Georg Schnéevoigt**,
Direktor des Rigaer Symphonie-Orchesters.

Solist:

Herr Kammer Sänger **John Forsell** (Bariton).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Vierte Symphonie, F-moll. . . P. Tschaikowsky
2. Gesangs-Vortrag mit Orchesterbegleitung:
„Tannhäuser“, Ballade von Emanuel Geibel,
Musik von . . . August Söderman
(swed. Komponist 1832—1876)

Herr Forsell,

3. Orchester-Vorträge:

- a) Elegie aus der Musik zu
„König Christian II.“ . . . Jean Sibelius
(finn. Komponist 1865)
- b) Der Schwan von Tuonela

Pause.

4. Lieder mit Klavierbegleitung:

- a) „Ich möchte schweben“ aus „Tannhäuser“
von Wolf, Musik von . . . Emil Sjögren
(schwed. Komponist 1853)

**Die weiteren Veranstaltungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.**

- b) Svarta rosor (Schwarze Rosen) Jean Sibelius
c) Firenze Peter Lange-Müller
(dän. Komponist 1850)

Herr Forsell.

5. Orchester-Vortrag:
Carnaval in Paris . . . Johann Severin Svendsen
6. Gesangs-Vorträge mit Orchesterbegleitung:
a) Henrik Wergeland . . . Edvard Grieg
b) En svane (Ein Schwan) (norweg. Komponist 1843-1907)
c) Sunnuntaina (Sonntag) . . . Armas Järnefeldt
(finn. Komponist 1869)

Herr Forsell.

Ende etwa 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.-20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.-26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückseite 1.50 Mk.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 10. Dezember.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 11. Dezember.

4 Uhr im **Abonnement** im grossen Saale:

Symphonie - Konzert

des Kurorchesters.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 6362

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Deutsche Reichsfechtsschule. Ueberall herrscht in den Strassen und in den Geschäften reges Leben. Alles steht im Zeichen des nahenden Weihnachtsfestes. Jung und alt rüstet sich, seine Lieben zu beglücken. Aber die richtige Weihe empfängt das Geben erst dann, wenn wir auch der Armen und namentlich derer gedenken, die schon in ihrer Kindheit das liebste auf Erden, die Vater und Mutter verloren haben. Die im Jahre 1880 in Magdeburg begründete Deutsche Reichsfechtsschule nimmt sich dieser Verlassenen an. 5 Reichswaisenhäuser hat sie bereits seit ihrem Bestehen errichtet, und zwar in Lahr, Magdeburg, Schwabach, Salzweil und Niederbreisig. Hier werden die armen Waisenkinder gesammelt und zu braven, gottesfürchtigen und vaterlandsliebenden Menschen erzogen. Die Aufnahme der Kinder geschieht ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, ihre Erziehung aber mit vollster Berücksichtigung desselben. Die Zöglinge besuchen die öffentlichen Schulen, sie bleiben in der Regel bis zum 14. Lebensjahre in der Anstalt, und es kommen dann die Knaben meist zu tüchtigen Handwerksmeistern in die Lehre, während die Mädchen in den Gesindediensten treten. Zirk 900 Zöglinge (Knaben und Mädchen) sind bereits im Laufe der Jahre, wohl ausgerüstet für das Leben, aus den Reichswaisenhäusern entlassen worden. Im Jahre 1911 soll mit dem Bau des 6. Reichswaisenhauses im Osten Deutschlands, und zwar in Bromberg begonnen werden, und so hofft der Verein nach und nach in allen Provinzen unseres deutschen Vaterlandes Reichswaisenhäuser zu errichten. Die über ganz Deutschland verbreiteten Zweigvereine der Deutschen Reichsfechtsschule sind unablässig bemüht, die zur Unterhaltung und zum Bau der Waisenhäuser erforderlichen Mittel zusammenzubringen, und aus allen Bevölkerungskreisen gehen hierzu die Mitgliederbeiträge und Gaben ein. Gross und edel ist die Aufgabe, die die Deutsche Reichsfechtsschule im humanitären und nationalen Interesse zu erfüllen übernommen hat; gross sind aber auch die zur Erreichung ihrer Zwecke entstehenden Ausgaben. Es wird deshalb herzlichst gebeten, Gaben der Liebe einzusenden bezw. die Mitgliedschaft anzumelden bei dem am Orte befindlichen Zweigverein oder bei der Zentralstelle des Vereins: der „Oberfechtsschule in Magdeburg“, Breiteweg 127.

Erwünscht wäre es, wenn an allen Orten, wo die Deutsche Reichsfechtsschule noch nicht vertreten ist, sich Anhänger finden, welche für die schöne nationale Aufgabe Propaganda machen und Zweigvereine gründen. Mit Material hierzu steht die Oberfechtsschule in Magdeburg gern zu Diensten.

Leihbibliothek

Circulating Library —
Cabinet de Lecture
Jurany u. Hensel's Nachf.
6469 Buchhandlung.
Wilhelmstrasse 34.

Straussfedern und Boas

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

= Blanck =

Friedrichstr. 37
II. Stock.

Bitte genau auf Firma zu achten. 6363

Damensalon Giersch,

Shamponieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.
Spezialgeschäft aller Haararbeiten.
Goldgasse 18, erster Laden
v. d. Langgasse. 6403

Evangelische Buchhandlung der Sudan Pioneer Mission

Michelsberg 24.
Kunstmappen, Unterhaltungs-Lektüre, Bilder, Bibeln u. s. w. Bestellungen auf alle Bücher werden umgehend besorgt. 6371

Villa Albrecht

5 Leberberg 5 Tel. 938
Bestempfohlenes Haus
F. behagl. Zimmer m. u. ohne Pension
Nächst Kurhaus u. Theater
Mod. Komfort — Gr. Garten
Jede Diät
Mässige Preise — Ia Referenzen
Français, English, Italiano
Bäder
6380 Bes.: Fr. Albrecht.

„Villa Bauscher“

Nerotal 24. Tel. 4282.
Eleg. möbl. Zimmer mit Balkons, gute Küche, Bäder, Garten, Zentralheizung, Elektr. Licht. Winterpreise.
Inh.: Geschw. Bauscher.

Einküchenhaus

Dambachtal

Dambachtal 23 Neuberg 4
in völlig ruhiger Lage im vorderen Dambachtal, 5 Min. v. Kochbrunnen und 5 Min. v. Walde gelegen. Nähe Kurhaus u. Kgl. Theater. Zimmer mit eigenem Bad. Wohnungen im Abschluss. Vornehmste u. preiswerteste Pension am Platze. 6435

Dr. Korth's Yohimbin Tabletten

Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche.
Wiesbaden: Taunus-Apoth. Taunusstr. 20.
Löwen-Apoth. Langgasse 37.
6445 Viktoria-Apoth. Rheinstrasse 45.

Bekanntmachung!

Vom 1. Dezember 1910 ab gelangen im Kurtaxbureau Wilhelmstrasse sowie an der Tageskasse Nord im Kurhaus die **Kurhaus-Abonnementskarten für das Kalenderjahr 1911** zur Ausgabe. Sie berechnen bereits **vom Tage der Lösung ab** zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Veranstaltungen daselbst.

Der Preis beläuft sich wie bisher:

A. für Einwohner:
die Hauptkarte auf 34 Mk.,
die Beikarte auf 12 Mk.

B. für Bewohner der Nachbarorte Wiesbadens:
die Hauptkarte auf 44 Mk.,
die Beikarte auf 17 Mk.

Sofern kostenlose Zustellung in die Wohnung erwünscht ist, bedarf es entsprechender mündlicher oder schriftlicher Mitteilung an das Kurtaxbureau.

Ferner liegt es im Interesse der schnelleren Abfertigung, die Lösung der Karten möglichst beim Kurtaxbureau zu besorgen, da infolge des Andranges die Kasse im Kurhause häufig überlastet ist.

Wiesbaden, im November 1910.

Die Kurverwaltung.

Weinrestaurant Français

und

English Buffet

Taunusstr. 27 **Gust. Wolf** Fernruf 6519

Treffpunkt der guten Gesellschaft.

Feinste französische Nachtküche.

Soupers von 6 Uhr ab von Mk. 3.— an.

Hummer — Austern — Caviar.

Reichhaltige auserwählte Abendkarte.

Sämtliche American Drinks.

Künstler-Konzert.

6461

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Thermalbäder in allen Etagen.

Vorteilhafte Arrangements.

6359

Ch. Rowold, Besitzer.

Sämtliche Toilette-, Bade- und Frottier-Artikel, als
Zahnbürsten, Puder und Pasten,
Parfümerien, Franzbranntwein, Bade- u. Fieberthermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: Franz Roedler
Langgasse 23

Telephon 2072

Grosses Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verbandstoffe,

Artikel z. Krankenpflege, Urin- und

Sputum-Untersuchungen, Bohnenwachs u. s. w.



Luxemb. Hofconditorei u. Café

W. Berger,

2 Bärenstrasse 2,
nahe Kochbrunnen und
Kgl. Theater.

Café — Tee — Chocolate — Milch — Cacao

Weine u. Licöre — Torten, Kuchen u. Gebäcke 6388

Pralines, Fruchtbonsbons, Ananastorten, Wiesbadener Pflaumen.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

6360

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Bertramstrasse 22, IV. Revier: Webergasse 44, V. Revier: Platterstrasse 16.
Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.
Königl. Landgericht: |
Landesbank: Rheinstrasse 42.
Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
Reichsbank: Luisenstrasse 21.
Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
Städt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bzw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt I. Rheinstrasse 25. Zweigpostanstalten: Taunusstrasse 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27 und Postamt V. im Hauptbahnhof.
Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen:
Im Sommerhalbjahr: Von Vormittags 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Im Winterhalbjahr: Von Vormittags 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.
An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von Vorm. 7—9 Uhr (im Winter 8—9 Uhr Vorm.) und von 11½ Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen.
Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr Vorm. und 11½ Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet.
Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstrasse), 3 (Bismarckring), 4 (Taunusstrasse) und 5 (Hauptbahnhof) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen:

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1910 bis 30. April 1911.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
355 430 500 D 512 W 528 612 649 708 828 837 1023 1100 1142 D 1205 1211 1243 108 216 D 245 320 420 516 618 D 700 710 738 F 817 827 913 941 1008 L 1022 1055 1120 1135 * Bis Kastel. § v. 1./11.—31./3. ! Riv.-Express v. 11./2.—11./4.	Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt.	102 *520 642 738 807 832 850 947 1051 1136 11202 100 D 113 140 207 F 228 240 D 300 317 D 332 419 440 536 550 646 W 735 748 * 759 846 935 946 1055 1149 1217 * Von Kastel. § Nur v. 1.11. bis 31.3. ! L. Riv. Expr. Mon. u. Freit. v. 13. Febr. bis 14. April.
§ 907 ? § 1051 § 255 § 553 ? § 1120 § nach Homburg. ? Okt. u. April.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst.	§ 903 § 1233 ? 248 + 815 § 91104 § v. Homburg. ! v. Nauheim. ! im Okt. u. April v. Nauheim. ? Okt. u. April.
118 518 524 605 626 D 653 720 738 810 831 900 914 T 946 1023 1056 T 1128 1148 D 1218 1224 T 1242 108 115 130 D 140 208 242 T 308 328 345 405 T 423 449 L 514 536 615 T 630 649 712 732 T 758 840 936 955 1010 T 1041 1100 1129 F 1139 T 1150	Mainz.	1243 310 434 T 538 557 D 606 L 629 638 T 651 722 747 800 832 922 D 931 T 946 1014 T 1037 1050 T 1105 1135 1232 1249 105 121 143 204 223 242 T 254 D 312 328 358 411 421 440 T 500 524 535 551 T 622 645 737 808 T 819 831 915 F 924 949 1046 1057 1116 T 1140 D 1148
107 459 1*531 ? *556 T 8610 L 634 *654 743 *933 858 932 § 1040 1056 1141 L 1207 *1242 D 1118 125 § 148 *212 F *233 246 D 318 T 324 D 340 D 350 *435 541 505 555 T 636 *652 802 T 824 *832 T 954 *1110 * bis Rüdesheim. § bis Eltville. ! Riv. Expr. Mont. u. Freit. v. 12./2. b. 14./4. ! b. 14./11. u. ab 15./2. ? v. 15./11. b. 14./2.	Eltville— (Schlangenbad) Rüdesheim— Niederlahnstein— Koblenz—Köln.	113 452 D 502 *600 *646 *739 *17806 823 *855 1016 1124 1135 D 1200 1231 1238 *105 150 D 228 D 237 T 252 315 415 L 509 601 T 625 642 D 653 *727 748 *F 812 820 930 1003 L 1016 * v. Rüdesheim. ? bis 15./11. ab 14./2. : Riv.- Expr. Dienst. und Samst. vom 11./2. bis 14./4.
708 915 1112 *117 § 1218 234 F *245 405 *540 *620 *638 734 *925 : 1130. * bis Lg.-Schwalbach. § bis Chausseehaus. ! Oktober u. April. : Mittw., Samst. u. Feiertags.	Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	520 ! *605 *623 739 *851 1017 1230 *154 441 *614 F 719 753 (*F 918 945 *1049. * ab Lg.-Schwalbach. ! bis 31./10. u. ab 1./4. (im Oktober u. April.) Mittw., Samst. u. Feiert.
528 619 804 827 1022 1148 118 234 450 W 548 650 756 835 11125. ! Mittw., Samstag u. Feiertags.	Niedernhausen.	W 1521 604 638 747 904 958 1243 157 247 428 727 834 930 1093 * 1058. ! bis 31./10. u. ab 1./4., von 1./11. bis 31./3. nur W nach F. * Mittw., Samstags u. Feiertags.

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bzw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul, Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 35. Fernspr. Nr. 26.
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr
Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2-87.
Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Varieté. In den Sommermonaten Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewönl. Preise.	Hohe Preise
		Mk. 10.—	Mk. 14.—
	Mittelloge im I. Rang	9.—	12.—
	Seitenloge im I. Rang	7.50	10.—
	I. Ranggalerie	6.50	9.—
	Orchesteressell	6.50	9.—
	I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—
	Parterre	3.—	4.—
	II. Ranggalerie (1. Reihe)	4.50	6.—
	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—
	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—
	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—
	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—
	Amphitheater	1.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Gemäldegalerie (verl. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.
Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
Kurhaus, Kurhausplatz.
Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
Römertor, Kirchhofstrasse.
Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0.25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz.
Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau. Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedensstrasse.
Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
Evangelische Gemeinde.
Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
Katholische Gemeinde.
Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
Maria, Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
Sonstige Gemeinden.
Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 2. Dezember 1910.

Arndt, Fr. Direktor, Grunewald — Palast-Hotel
Balke, Hr. Kfm., Bremen — Grüner Wald
v. Barsewich, Fr. Oberst, Karlsruhe
Bauer, Fr., Fladungen — Zum Krokodil
Baumann-Knobel, Hr. Kfm., Zürich — Palast-Hotel

Beck, Fr., Sonnenberg — Erbprinz
Becker, Hr. Kfm., Schlitz — Westfälischer Hof

Berghaus, Hr. Rent., Bonn — Quisisana
Bierau, Fr., — Emser Strasse 5
Bingel, Hr. Kfm., Frankfurt — Europäischer Hof

Bodmer, Hr. Kfm., Zürich — Palast-Hotel
Bonem, Hr. Kfm., Stuttgart — Reichshof
Büller, Hr. Kgl. Hofschauspieler, Hamburg
Blaschgens, Hr. Kfm., Krefeld — Palast-Hotel
Büttner, Hr. Kfm., Strassburg — Zum Krokodil

Claassen, Hr. Konsul m. Fr., Danzig
Clauser, Hr. Fabrikant, Wien — Palast-Hotel
Cohn, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof
Core, Hr. m. Fam., Karlsruhe — Prinz Heinrich

Daret, Hr., Johannisburg — Hotel Cordan
D'Avia, Fr., Koblenz — Grüner Wald
Dorner, Hr., München — Zur Sonne

Ermier, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Frhr. v. Eynatten, Hr. Generalleut., Aachen
Hotel Nassau u. Cecilie

Feeke, Hr., Peckelsheim — Zum Römer
Fenton, Hr., Hull — Hotel Nassau u. Cecilie
Fleischmann, Hr. Kfm., Frankenthal

Frank, Hr. Kfm., Mannheim — Reichshof
Frankenschwerth, Hr. Fabrikant, Berlin
Sanatorium Dr. Lubowski
Fürstchen, Hr., Biebrich — Zur Sonne

Gehrich, Hr. Kfm., Frankfurt — Einhorn
Giersmann, Hr. Kfm., Leipzig — Europäischer Hof

Gillet, Hr. Kfm., Lyon — Palast-Hotel
Gins, Fr., Lehrerin, Kassel — Emser Str. 5
Gorissen, Fr., Hamburg — Hotel Biemer
Greven, Hr. Eisenb.-Obersekretär, Essen
Luisenstrasse 16
Gross, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Stuttgart — Villa Albrecht
Grütering, Hr. Kfm., Zollhaus
Westfälischer Hof

Hauser, Hr. Kfm., Krefeld — Palast-Hotel
Hepp, Hr. Kfm., Elberfeld — Pariser Hof
Heussler, Hr., Belfast — Schwarzer Bock
Hinrichsen, Hr. m. Tocht., Manchester
Senuig Eden-Hotel

Holle, Fr., Hamburg — Villa Monbijou
Holthausen, Hr. Kfm., Krefeld — Palast-Hotel
Hompehlmann, Hr. Kfm., Dortmund — Burghof
Hovingh, Hr. Journalist, Leiden — Erbprinz
Hürlemann, Hr. Kfm., Zürich — Palast-Hotel

Jahn, Fr., Schönwald — Erbprinz

Kamps, Hr. Kfm., Krefeld — Palast-Hotel
Graf v. Kiehmansegg, Hr. Hauptm., Mannheim
Hotel Nassau u. Cecilie
Knott, 2 Hrn., Fladungen — Zum Krokodil
Knott, Fr., Fladungen — Zum Krokodil
Kock, Hr., Frankfurt — Zur Sonne
Köster, Hr. Architekt, Annen — Goldener Brunnen

Krämer, Hr. Kfm., Brüssel — Union
Krebs, Hr. Kfm., Elberfeld — Hotel Happel
Krebs, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn
Krolzig, Hr. Kfm., Berlin — Palast-Hotel
Kronenberger, Hr. Inspektor, Karlsruhe
Kirchgasse 23

Kroner, Fr. m. Kinder, Düren — Zur Sonne
Kühn, Hr., Klösterle — Erbprinz

Langenbeck, Hr. Kfm., Elberfeld — Palast-Hotel
Latteyer, Hans, Kirchheimbolanden
Augenheilstalt

Lebensbaum, Hr. Dr. med. m. Fr., Warschau
Kaiserbad
Leer, Fr. m. Tocht., Honnef — Goldene Kette
Lehmacher, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn
Leimann, Hr. Dr. med. m. Fr., New-York
Stiftstrasse 2

Lindenmeyer-Seiler, Hr. Kfm., Basel
Palast-Hotel

Mankel, Hr., Littfeld — Zum Römer
Maurer, Hr., Alsbheim — Augenheilstalt
Meyer, Hr., Haag — Röderstrasse 40
Montain, Hr., Kiedrich — Augenheilstalt
Moszkowski, Fr., Warschau — Hotel

Müller, Hr., Weilburg — Zum Krokodil

Neis, Hr., Völklingen — Zum Römer

Olanorre, Fr. Rent., Berlin — Pension Karpin
v. Olszewski, Fr. m. Tocht. — Rosenstrasse 4
Oppenheim, Hr. Sekretär, Wien — Palast-Hotel

Overlack, Hr. Kfm., Krefeld — Palast-Hotel

Pasquay, Hr. Fabrikant, Saarbrücken
Europäischer Hof

Patzig, Hr. Prof., Leipzig — Rose

Pechtel, Hr. Kfm., Nürnberg — Einhorn

v. Radecke, Hr. Regierungsrat, Oppeln
Hotel Biemer

Rautter, Hr. Kfm., Leipzig — Kaiserbad
v. Rautter, Fr. Rent. m. Begl., Berlin

Reichard, Hr., Frankfurt — Zum Römer
Resnikoff, Fr. Gutsbes. m. 2 Kindern, Russland
Kapellenstrasse 31

Risarth, Hr. Fabrikbes. m. Fr., M.-Gladbach
Kuranstalt Diätenmühle

Ring, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Roettger, Hr. Kfm., Schlitz — Westfälischer Hof

Rolke, Fr., Wien — Erbprinz

Rosenstiel, Hr. Kfm., Neustadt a. H. — Hotel Nassau u. Cecilie

Rosenthal, Hr. Kfm., Berlin — Reichshof
Rudolf, Hr., London — Palast-Hotel

Sacks, Hr. Kfm., London — Grüner Wald
Salender, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Schartenberg, Hr. Kfm., Essen — Palast-Hotel
Schetty, Hr. Kfm., Basel — Palast-Hotel
Schevmann, Hr. Kfm., Russland — Nerostr. 3
Schmidberger, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Schmidt, Hr. Kapitän, Riga — Schwarzer Bock

Schneider, Hr. Kfm., Haiger — Union

Schrap, Hr. Dr., Leipzig — Rose

Schroers, Hr. Kommerzienrat, Krefeld

Schweinsmann, Hr. Kfm., Chemnitz

Schwyz, Hr. Kfm., Zürich — Palast-Hotel

Seelig, Hr. Kfm. m. Fr., Witebsk — Schwarzer Bock

Seidel, Hr. Kfm., Fürth — Grüner Wald

Selkowitz, Hr., Innsbruck — Zur Sonne

Send, Hr., Camberg — Marktstrasse 12 II

Siege, Hr. m. Fr., Dörsdorf — Erbprinz

Silbermann, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Smieton, Fr., Brouchy-Fury — Geisbergstrasse 15

Sornberger, Fr. — Kuranstalt Diätenmühle

Stange, Hr. m. Fr., Neuenahr — Hotel Fuhr

Steubert, Hr., Seppenheim — Zur Sonne

Stief, Hr. Kfm., Elberfeld — Grüner Wald

Sträter, Hr., Herne — Zum Römer

Straube, Hr. Kfm., Leipzig — Münchener Hof

Strieder, Hr. Kfm., Remscheid — Reichshof

Tachacher, Hr. m. Fr., Berlin — Goldgasse 18

Torp, Hr., Kopenhagen — Sächsischer Hof

Tillenberger, Hr. Kfm., Krefeld — Luisenstrasse 16

Tuteur, Hr. Rent., Landau — Wilhelma

Tuteur, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Cleveland
Wilhelma

Varenkamp, Hr., Düsseldorf — Schwarzer Bock

Wald, Fr., Düsseldorf — Emser Strasse 5

Walden, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Wallach, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Wehrle, Hr., Heidelberg — Union

Wohbrat, Fr., Steingrün — Erbprinz

Wreschinsky, Hr. Kfm., Berlin
Europäischer Hof

Zimmermann, Hr., Trier — Zum Römer

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 3. Dezember 1910.

Herr Grossgrundbesitzer Tiedemann m. Fam. u. Bed. Herr Stapleton C. Hogg. Mrs. E. Hockmeyer. Mrs. Patrick Campbell. Miss Campbell. Miss Neill. Frau E. Gottlieb. Oberst von Below u. Frau. Frau von Wilken u. Frln. Tochter. Herr E. Turck und Frau. Frau Bostelmann u. Frln. Tochter. Herr Rittmeister Wätjen. Oberleutnant Holthoff von Fassmann. Herr Raleigh mit Frau und Bedienung. Herr C. Ney u. Frau. Fräulein Meyer. Frau La Porte u. Frln. Tochter. Madame Vignes. Oberst Wenig. Herr Winkelmann. Regierungsassessor von Tellemann m. Bed. Generalsekretär Breithaupt. Mrs. u. Miss Bloomfield. Mrs. Meyer. Mrs. Lobb. Rittergutsbesitzer Graf Koenigsmarek Ober-Lesnitz. Gräfin Koenigsmarek mit Bed. Oberst v. Barsewich. Dr. von Szumowski. Graf Douglas. Gräfin Douglas m. Bed. Exzellenz Frau von Briesen. Leutnant Menz. Graf und Gräfin Dohna. Leutnant Tölke. Fräulein Scheurmann. Frau de Miranda Pombo mit Bedienung. Herr Alfonso de Miranda Pombo. Frau Pombo de Guamá. Herr Edgar de Guamá. Herr A. Pombo Raiol. Herr Louis A. Fabs und Familie. Frau Malmberg mit Kind und Bedienung. Herr de Vries und Frau. Frau A. Keding mit Bed. Hauptmann Müller u. Frau. Frau A. Siegel. Kommerzienrat Pfütz und Frau. Oberstleutnant a. D. Doussin Colonel and Mrs. Patchett. Fabrikbesitzer Alfred Bertsch. Dr. Stefan von Zakresewski u. Frau. Rittergutsbesitzer W. Willmann. Herr S. Sternberg und Frau. Herr Friedr. Lagemann mit Familie. Mr. and Mrs. Rockwell. Frau L. Brandt. Herr J. Nathan. Leutnant Behrendt. Herr Oscar Berghaus. Freiherr von Loen. Frau Oberst von Barsewich.

Kuranstalt Diätenmühle

Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Diätenmühle)

Telefon 33 u. 3491.

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. — Das ganze Jahr geöffnet. 6491

Auf einer Anhöhe am Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat. Massage jeder Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 9 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte Dr. Fedor Plessner u. Dr. Fritz Reich.

Hotel Restaurant Krug

Nicolassstrasse 25 Ecke Herrngartenstrasse) 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Post.

Grosse geschützte Terrassen.

Zentralheizung.

Telefon 260.

Personen-Aufzug.

Schreib- und Ausstellungszimmer.

Weinhandlung.

6409

Besitzer: Heinrich Krug.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 5. Dezember 1910:
281. Vorstellung.

15. Vorstellung. Abonnement D.

Cornelius Voss.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Hans Oberländer.

Spielleitung: Herr Regisseur Dr. Oberländer.

Personen.

Ernst Leopold, Herzog von Falkenburg Hr. Rodius.
Prinz Kurt von Schöningen-Klausthal Hr. Walberg.
Baronin Henriette von Feldheim Fr. Doppelbauer.
Graf von Pernwald, herzogl. Kabinettsrat Hr. Tauber.
Paula, d. Tochter Fr. Schrötter.
Arnold Bäcker Hr. Herrmann.
Cornelius Voss Hr. Weyrauch.
Engelbert, Sekretär des Grafen Pernwald Hr. Andriano
Toni, Stubenmädchen im Hause der Baronin Fr. Geissler.
Ein Diener im Hause der Baronin Hr. Spiess.
Der Leibjäger des Herzogs Hr. Schäfer.
Zeit: 1888. — Ort: Berlin.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.
Gewöhnliche Preise

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluss 49.

Montag, den 5. Dezember 1910:

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

Taifun.

Drama in 4 Akten von Melchior Lengyel.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Dr. Nitobe Tokeramo Hermann Nesselträger.
Toya Yoshikawa Friedr. Degener.
Jyeyasu Kobayashi Georg Rücker.
Jnose Hironari Carl Winter.
Dr. Sheikwa Omayi Rud. Miltner-Schönau.
Yoshi Yotomo Alphons Rück.
Dr. Kigin Kitamaru Willy Schäfer.
Naokata Miyake Fr. Schönmann.
Dr. Theodore Dupont.
Professor Ernst Bertram.
Dessen Frau Minna Agte.
Charles Renard-Binsky.
Schriftsteller Walter Tautz.
Hélène Laroche Yella Wagner.
Therese Meunier Selma Wuttke.
Georges Pontac.
Diener b. Tokeramo Theo Münch.
Gerichtspräsident Reinhold Hager.
Staatsanwalt Kurt Keller-Nebri.
Verteidiger Rudolf Bartak.
Dolmetsch Carl Grätz.
Schriftführer Fritz Herborn.
Ein Geschworener Hans Berni.
Gerichtsdienner Theo Tachauer.
Spielt im heutigen Paris.

Nach dem 2. Akte findet die grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon: Nr. 810.

Montag, den 5. Dezember 1910:

Grosse Gesangsposse!

Der böse Geist

Lumpacivagabundus

oder

Das liederliche Kleeblatt.

Posse mit Gesang in 3 Akten (6 Bildern) nebst einem Vorspiel von Johann Nestroy.

Spielleitung: Direktor Wilhelmy.

Musikalische Leitung: Kapellmeister Hoffmann.

Personen des Vorspiels.

Stellarus, Feenkönig Arthur Rhode.
Fortuna, Beherrescherin des Glücks Otilie Grunert.
Brillantine, ihre Tochter Ilka Martini.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe Trude Burghardt.
Mistifax, ein alter Zauberer Max Ludwig.
Hilaris, sein Sohn Fritz Stürmer.
Fludribus, Sohn eines Magiers Hans Johanny.
Lumpacivagabundus Erwin Marion.

Personen des Stückes.

Leim, Tischlergeselle Erwin Marion.
Zwirn, Schneidergeselle Dir. Wilhelmy.
Knieriem, Schuster-geselle Willy Wagler.
vagierende Handwerksburschen
Pantsch, Wirt und Herbergsvaterin
Ulm C. Bergschwenger.
Fassel, Oberknecht in Ulm
Sephel, Kellnerin in Ulm Minna Schneider.
Hannerl, Kellnerin in Ulm Marg. Meilach.
Ein Hausierer Hans Johanny.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien Max Ludwig.
Peppi, seine Tocht. Trude Burghardt
Gertrude, Haushälterin b. Hobelmann Otilie Grunert.
Reserl, Magd bei Hobelmann Marg. Meilach.
Hackauf, Fleischermeister in Prag Arthur Rhode.
Ein Maler Paul Hoffmann.
Ein Schneiderlehrling Eugenie Jakobi.
Signore Palpiti Lina Toldte.
Camilla ihre Marg. Hamm.
Laura Tochter Fina Walter.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in Ulm, teils in Prag, teils in Wien.
Änderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.
Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Walhall A Theater

Dir. H. Norbert.

Gastspiel

von

Willy Agoston

in der tollen Burleske

Wiesbaden

AUSSET

Rand und Band

6546 vorher

das grandiose Dezember-Programm.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Vorverkauf zu ermäßigten Preisen bei Cassel, Marktstrasse, Kirchgasse, Langgasse, Meyer, Langgasse, Krökel, Schwalbacherstrasse.

Vorzugskarten gültig.